



Deutlicher Anstieg an tödlich im Straßenverkehr Verunglückten im 1. Quartal 2026

Im Zeitraum Januar bis März kamen nach vorläufigen Angaben des Statistischen Landesamtes auf den Straßen Sachsens-Anhalts 17 Personen bei Straßenverkehrsunfällen ums Leben. Das waren 8 Personen mehr als im gleichen Vorjahreszeitraum. 240 Personen wurden im Straßenverkehr schwerverletzt, das waren 43 Schwerverletzte weniger als im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Die Zahl der Leichtverletzten sank um 16 auf 1 483 Personen.

Im 1. Quartal 2026 kamen in Relation auf 1 000 Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden 13 Verkehrstote. Im gleichen Vorjahreszeitraum waren es 7 Personen.

Die Straßenverkehrsunfallstatistik, welche auf den Meldungen der sachsen-anhaltischen Polizei basiert, erfasste zwischen Januar und März 2026 insgesamt 14 660 Straßenverkehrsunfälle, 4,3 % mehr als im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Davon kamen bei 1 318 Unfällen mit Personen zu Schaden (-4,5 %), d. h., es wurde mindestens eine Person verletzt oder getötet und 13 342 Unfälle, bei denen ausschließlich Sachschaden festgestellt wurde (+5,3 %).

Weitere Informationen zum Thema Verkehr finden Sie im [Internetangebot](#) des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt.

PRESEMITTEILUNG

Merseburger Str. 2
06110 Halle (Saale)

Tel. 0345 2318-702
Fax 0345 2318-913

Internet:
<https://statistik.sachsen-anhalt.de>
E-Mail:
pressestelle@
statistik.sachsen-anhalt.de